



# St. Maria im Kapitol

## Der gute Hirt

In jener Zeit sprach Jesus: Amen, amen, das sage ich euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber.

Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter, und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus.

Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus, und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme.

Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme des Fremden nicht kennen.

Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte.

Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen.

Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört.

Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.

Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

***(Joh 10,1-10)***

## Maibräuche

Heute, am Sonntag, dem **30. April**, ist ›Maoivend‹; den manch einer mit dem ›Tanz in den Maik feiert.

Schon im reichsstädtischen Köln vergnügte man sich am Vorabend des **1. Mai** mit Singen und Tanzen. Aus dieser Zeit stammt auch der verbreitete Brauch, dass junge Männer Mädchen frische, mit bunten Bändern geschmückte Birkenäste oder ganze Bäume vor die Fenster stellen und so ihre Zuneigung zum Ausdruck bringen.

In meiner Heimat war der ›Tanz in den Maik stets ein wohlthuendes und freudiges Beisammensein von Jung und Alt in entspannter Atmosphäre, das die örtliche Kolpingfamilie ausrichtete.

Der Name des Monats Mai geht auf den römischen Gott Maius zurück, der nach damaligem Glauben das Wachstum beschützte. So wurde der Monat ›mensis Maius‹ oder auch einfach nur ›Maius‹ genannt. Da aber für das Wachstum der Pflanzen in diesem Frühlingsmonat vor allem das feuchte Wetter – entscheidend ist, heißt die Bauernregel: ›is der Mai köhl un naaß, föllt de Schör (Scheune) un och et Faaß.‹

Auch mit dem **1. Mai** und seinem Brauchtum verbunden war und ist im katholischen Raum die ›Maiandacht‹ als feierlicher Beginn der in diesem Monat stattfindenden Maiandachten. In unserer Kolpingfamilie war der Besuch der Maiandacht oft mit einer Wanderung oder einer kleinen Radtour aller verbunden.

An welche ›Mai-Bräuche‹ erinnern Sie sich gerne zurück!? Und wie begehen Sie heute diesen Tag? Herzliche Einladung zum Austausch der eigenen, hoffentlich schönen Erinnerung. (RH)

## Zukunftswerkstatt

In Fortsetzung einer „Zukunftswerkstatt“ für St. Maria im Kapitol vom 28. März, laden wir seitens des Kapitolsrates Interessierte zu einem Gespräch über das Thema „Pastoral/Spiritualität“ ein.

Wir treffen uns heute, am Sonntag, dem 30. April 2023 ab 11.45 Uhr im Pfarrsaal.



Es geht um die Frage, wie wir das „Brainstorming“ vom Märztermin aufgreifen, bearbeiten und verwirklichen können.

*Herzliche Einladung. (RH)*

## Erstkommunion

Am vergangenen Sonntag empfing Nils in unserer Basilika seine feierliche Erstkommunion.

Sowohl eine Nachbildung des Sternes in der Bethlehemer Geburtskirche, als auch eine Krippe und das Kreuz von San Damiano werden ihn zukünftig an diesen besonderen Tag in der Kölner „Weihnachtskirche“ erinnern.

Im Rahmen der Kinderkatechese und rund um ein lustiges Bild von einem Vater mit seinen Kindern, die im Wohnzimmer miteinander „Fischen“ spielten, fiel ein Zitat von Christa Spilling-Nöker. Aus der Gottesdienstgemeinde erreichte mich mehrfach die Bitte, diesen „Rat“ noch einmal schriftlich abzubilden. Gerne! Es heißt dort:

### ***Mach dein Leben genießbar***

*Würze dein Leben täglich  
mit einer Prise Humor  
und einem Teelöffel voll Vergnügen.  
Gib ein Glas Wagemut hinein  
und gieße noch einen  
Becher Hoffnung dazu.  
Rühre alles kräftig durch  
und stelle es für eine Weile  
an einen sonnigen Platz.  
In der Wärme geht dir  
das Glück nach und nach auf  
und du darfst vom Geschmack  
guten Lebens dich nähren.*

*(„Ein Korb voller Glück“) (RH)*

**KOMMUNION** BEI JESUS  
ENGELADEN



(Foto Kommunion: Moritz Brake  
Bild: Sarah FrankPfarrbriefservice.de)

## ***Erstkommunion II***

Nachdem wir letzten Sonntag die feierliche Erstkommunion von Nils in unserer Basilika feiern durften, können wir nun mit Freude die Erstkommunion eines weiteren Kindes aus unserem Kleinkindermeßkreis in den Blick nehmen:

Am Samstag, dem **27. Mai 2023** empfängt **Matteo** seine 1. Hl. Kommunion in der **Minoriten Kirche!**

Matteo hat sich sowohl in unserer sonntäglichen Kleinkindermesse, als auch im Kommunionunterricht der Kroatischen Gemeinde auf dies schöne Lebensdatum vorbereitet. Begleiten wir seinen großen Tag im Gebet und erbiten wir ihm – genau wie Nils – Gottes Segen und Weggeleit.

*Herzliche Einladung dazu. (RH)*

## ***Historisches***

Nach Westen bilden die „Hohe Pforte“ und der erste Teil der „Hohe Straße“ die Grenze unseres Pfarrgebietes zur Nachbargemeinde St. Peter.

Beide – derzeit aufgrund von Kanalarbeiten gehandicapt – Straßen gehen in ihrem Verlauf auf den römischen „Cardo Maximus“ zurück.

Die in Nord-Süd-Richtung verlaufende Hauptstraße setzte sich außerhalb der Stadt in der Limesstrasse fort. Durch das Nord Tor war das römische Militärlager „Castrum Novaesium“ (das heutige Neuss) zu erreichen und durch das Südtor das Lager „Castrum Bonnensia“ (Bonn). Innerhalb der römischen Stadt hatte der Cardo Maximus eine Breite von 22 Metern – zum Vergleich:

Die Hohe Straße ist heute etwa sechs Meter breit. Wer es nicht weiß, kann die ehemalige Bedeutung dieser Hauptstraße aufgrund des heutigen Zustandes der hochfrequentierten Einkaufsstraße nur schwerlich erahnen; zumal auch die Nord-Süd-Fahrt des Autoverkehrs in unseren Tagen schon lange die verkehrstechnische Bedeutung des Cardo Maximus übernommen hat.

Gerade aber die alte Funktion der römischen Hauptstraße erklärt selbstredend viel eher unsere Pfarrgrenze zu St. Peter. (RH)

## ***Maria Maienkönigin***



„Maria Himmelskönigin, dich will der Mai begrüßen“ – so singen wir in einem unserer alten Kirchenlieder und empfehlen der Mutter Gottes darin den Wonnemonat Mai und die aufbrechende Natur.

In der nächsten Sonntagsmesse am **7. Mai**, wollen wir diese unsere alte katholische Tradition in unserer Eucharistiefeier ebenfalls pflegen. Auch im Anschluss an unsere werktägliche Eucharistiefeier am

**4. / 11. und 25. Mai 2023**

möchten wir in kurzer Mai-Andacht die Mutter Gottes begrüßen und um Ihre Fürsprache bitten.

*Herzliche Einladung! (RH)*

## ***Glocken, Glocken, Glocken!***



Am **5. Mai** jährt sich der Guss der Petersglocke des Kölner Domes genau zum 100. Mal.

Aus diesem Grund wird vom **4. bis zum 7. Mai** in Köln ein Europäischer Glockentag veranstaltet. Neben Ausstellungen, Vorträgen, Gottesdiensten und Konzerten werden in diesen Tagen auch immer wieder die Glocken unserer Innenstadtkirchen zu hören sein.

Höhepunkt am Geburtstag der Petersglocke ist ein einstündiges Open-Air-Konzert der Domglocken am Abend des 5. Mai mit anschließendem Glockenguss am Dom.

Im Rahmen eines ganztägigen Glockenspaziergangs am Samstag, den 6. Mai, werden unter fachkundiger Leitung insgesamt neun Kirchen besucht und deren Glocken dem interessierten Publikum vorgestellt. In St. Kunibert gibt es dann am Samstagabend ein Konzert für Orgel und Glocken, in welchem auch eine Auftragskomposition für die Instrumente der Basilika zur Uraufführung kommt.

Die Sonntagsmusik in St. Aposteln steht ganz im Zeichen von Glocken und Jazz. Weitere Informationen zum Glockentag und seinem Programm: <https://www.glocken-online.de/glockentag2023/programm/>

*Herzlich laden wir zur Teilnahme ein!*

Ihr und Euer Dr. Dominik Meiering, Pfr.

## Romanische Nacht



(Foto: Markus Schmitz)

Auch 2023 darf unsere Basilika wieder die „Romanische Nacht“ im Rahmen des Romanischen Sommers beherbergen unter dem diesjährigen Motto: „Strahlen“.

Am **FREITAG, dem 16. JUNI 2023** steht in diesem Jahr auf dem Programm:

### 20 Uhr

»Die Sterne« (UA) mit *Consono* und *Maulbronner Kammerchor*, Leitung: *Harald Jers* und *Benjamin Hartmann*

Werke von **KARL WEIGL**, **ANDREA TARRODI**, **GYÖRGY LIGETI** und **HARALD BANTER**

### 21 Uhr

*Morna – kapverdische Sehnsucht*

*Nancy Vieira*, Stimme und *Olmo Marin*, Gitarre

### 22 Uhr

*Draw on Sweet Night* mit *Voces8*, Leitung: *Barnaby Smith*

Werke von **GIBBONS**, **TALLIS**, **RACHMANINOFF**, **BRITTEN**, **DE VICTORIA**, **LASSUS**, **SULLIVAN** u.a

### 23 Uhr

*Drops of Happiness* - mit *Jens Düppe* »ego\_D«, *Schlagzeug* und *Simin Tander*, Stimme

Werke von **JENS DÜPPE**, **SIMIN TANDER**, **MANUEL DE FALLA**

Wir freuen uns der »Romanischen Nacht« nun wieder die räumliche Herberge sein zu dürfen und empfehlen allen Interessierten: **»save the date«** ! (RH)

## Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 30. April	9.30 Uhr	Familien-und Kleinkindermesse
	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde Jahrgedächtnis für Dorothee und Wilhelm Irmen und zum Gedenken an die Verstorbenen der Familien Irmen, Becker und Möhlen
Mittwoch, 3. Mai	17.00 Uhr	Eucharistie-und Sendungsfeier neuer Begleiter:innen in der Seelsorge
Donnerstag, 4. Mai	18.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde 2. Jahrgedächtnis für Janina Kaczmarczyk
Freitag, 5. Mai	18.00 Uhr	Vesper mit Generalvikar Domprobst Msgr. Guido Assmann und dem Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem, vorher Totengedenken
Samstag, 6. Mai	15.00 Uhr	Trauung des Brautpaares Mattis/Heite
Sonntag, 7. Mai	9.30 Uhr	Familien-und Kleinkindermesse
	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde Jahrgedächtnis für Msgr. Johannes Lüdenbach <b>Kollekte: KAPITOLSonntag</b>

### *Krankenkommunion*

Allen, Kranken, die es nicht mehr schaffen - aus welchen Beschwerden heraus auch immer - am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, bieten wir die häusliche Krankenkommunion an. Wenn Sie an Haus und Wohnung gebunden sind, besucht Sie einer unserer Kommunionhelfer gerne im Anschluss ans Hochamt und bringt Ihnen sonntags die Eucharistie. Gerne ermutigen wir Sie, sich im Bedarfsfalle an unser **Pfarrbüro (Tel. 29240564)** oder an unseren **Kommunionhelfer Herrn Köhmstedt (Tel. 51 48 87)** zu wenden, um einen Besuch zu vereinbaren. (RH)

#### KONTAKT/ANSPRECHPARTNER

**Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering**

dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

**Msgr. Rainer Hintzen, Subsidiar**

Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/29240564; krankenhaussseelsorge@erzbistum-koeln.de;

Marienplatz 17-19, 50676 Köln

**Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin**

Tel 0221/292405 64; st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de; Marienplatz 17-19, 50676 Köln

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros** Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr,

Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr / Freitag geschlossen